



2. Oktober 2012



Der 150.000 Gast bei Rococo en miniature auf der Heidecksburg: Gerhard Bätz, einer der Schöpfer der „Schlösser der gepriesenen Insel“, begrüßte am Freitag, 21. September, die Rudolstädterin Cornelia Gäßner mit einem Blumenstrauß. Die einzigartige Phantasiewelt von Gerhard Bätz und Manfred Kiedorf besuchen seit der Eröffnung im Jahr 2007 jährlich 30.000 Einheimische und Touristen. Foto:pbb

Starke Signale nach Berlin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nicht nur für die Autofahrer, auch für Zugfahrer, Buspendler und Schüler war dieser Sommer sehr anstrengend. Kaum eine Stelle im Landkreis, an der nicht Baustellen, oft kilometerlange Umleitungen oder Schienenersatzverkehr unser Fortkommen behindert haben.

Wer solche Strapazen auf sich nehmen muss, wünscht sich aber auch, dass es hinterher besser wird. Das gilt für die schnelle Autobahnanbindung, die wir in jede Richtung brauchen. Das gilt genauso für den Fernverkehr der Bahn, bei dem wir auch künftig hochwertige Angebote durchs Saaletal benötigen.

Deshalb wollen wir mit dem Aktionstag in der kommenden Woche ein starkes Signal nach Berlin senden. Diesmal geht es uns um den Zubringer zur A71, der endlich fertig werden muss.

Das heißt nicht, dass wir den Ausbau zur A9 und zur A4 vergessen hätten oder den Erhalt unseres ICE-Bahnhofs Saalfeld.

Auch da werden wir dran bleiben - und dafür sorgen, dass unsere Region gehört wird!

Ihr Landrat

Aktionstag gemeinsam mit dem Minister

Politiker und Unternehmer werben für den schnellen Ausbau der Autobahnanbindung

Saalfeld (AB/mo). Die mangelhafte Anbindung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt beschäftigt die Menschen in der Region seit Jahren. Egal, ob Unternehmer, Berufspendler oder Tourist - die negativen Auswirkungen bekommt jeder täglich zu spüren. Doch bislang sind alle Anstrengungen unbefriedigend geblieben. Immerhin hat der Freistaat Thüringen mit dem Bau des Tunnels in Schaala und der Umfahrung von Eichfeld und dem derzeit voranschreitenden Ausbau der L1048 bis Sundremda einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Anbindung an die A71 geleistet. „Und nur gemeinsam mit dem Freistaat kann es uns gelingen, auch das fehlende Teil-

stück zu verwirklichen“, ist Landrat Hartmut Holzhey überzeugt. Zumal es derzeit ernstzunehmende Anzeichen im Bundesverkehrsministerium gibt, die Anbindung der B90neu an die A71 finanziell einzuordnen.



Deshalb hat der Landrat den Thüringer Verkehrsminister Christian Carus und Unternehmer der Re-

gion für einen medienwirksamen Aktionstag am 11. Oktober gewonnen.

Gemeinsam soll der Fortschritt an der Baustelle bei Sundremda besichtigt werden. Insbesondere aber werden die Unternehmer gegenüber den anwesenden Medien - der MDR wird dort auch drehen - noch einmal ihren Bedarf für eine bessere Autobahnanbindung schildern.

Mit dem Schulterschluss von Politik und Wirtschaft soll gerade jetzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen in Richtung Berlin gesendet werden. Denn dort laufen derzeit die Feinabstimmungen für 2013 - und da ist es sinnvoll, die Aufmerksamkeit ein weiteres Mal auf die Region zu lenken.

Beim Aktionstag wird auch der oben abgedruckte Aufkleber verteilt, damit sich jeder Autofahrer der Aktion des Landkreises zum schnellen Ausbau der B90 bis zur Anschlussstelle Traßdorf anschließen kann.

Wir sind für Sie da:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Schloßstraße 24
07318 Saalfeld
Tel. Zentrale 03671 823-0
Tel. Bürgerbüro 03671 823-150

www.kreis-slf.de

Ämterprechzeiten im Landratsamt

Di	9 – 12 Uhr 13 – 16 Uhr
Do	9 – 12 Uhr 13 – 18 Uhr
Fr	9 – 12 Uhr

Bürgerbüros Saalfeld und Rudolstadt

Mo, Mi, Fr	8 – 14 Uhr
Di, Do	8 – 18 Uhr

Bürgerbüro Saalfeld zusätzlich
Sa 9 – 12 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle in Saalfeld, Beulwitzer Str. 12

Mo, Mi, Fr	8 – 14 Uhr
Di, Do	8 – 18 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Oktober



20 Jahre Betreuungsrecht

Landkreis lädt am 15. Oktober zum 2. Betreuungstag

Saalfeld (AB/kr). Am 15. Oktober lädt die Arbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ab 13 Uhr zum 2. Betreuungstag in die Schlosskapelle im Saalfelder Landratsamt ein. Das Thema lautet „20 Jahre Betreuungsrecht - Rückblicke, Chancen und Grenzen“. „Hierzu möchten wir insbesondere ehrenamtliche Betreuer, Berufsbetreuer, Beteiligte am gerichtlichen Betreuungsverfahren

und Interessierte recht herzlich einladen“, so die zuständige Sachgebietsleiterin Vormundschaft/Betreuung, Karin Richter. „Denn 20 Jahre Betreuungsrecht sind ein besonderer Anlass, auch um unseren Betreuern Dankeschön für ihre verantwortungsvolle Arbeit zu sagen!“

Um telefonische Anmeldung unter 0 36 71/8 23 5 36 oder 0 36 71/8 23-5 34 wird bis zum 8. Oktober gebeten.

Beim Nachhaltigkeitsabkommen dabei

Landratsamt und drei weitere Institutionen aus dem Landkreis erhielten am 12. September in Gera ihre Urkunden

Saalfeld (AB/vg). Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ist jetzt Teilnehmer am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT) - nach der Stadt Großbreitenbach und dem Erfurter Sportbetrieb als dritte Verwaltung in Thüringen. Als Vertreter des Landkreises nahm Florian Polster vom Schulverwaltungsamt am 12. September im NOVOTEL Gera an der feierlichen Übergabe der Urkunden teil - aus dem Landkreis erhielten außerdem der Campingplatz Saalthal-Alter in Untereichenborn, der Campingplatz Hopfenmühle in Drognitz und die Tischlerei Hetzer in Gräfenthal

entsprechende Urkunden. Sie gehören jetzt zu den 355 Einrichtungen in Thüringen, die sich im NAT für Klima- und Umweltschutz, Ressourcenschonung und Energieeffizienz einsetzen.

Das Landratsamt hat als Teilnehmerleistung die Teilnahme am Siegel „Demografieorientiertes Unternehmen“, und zahlreiche Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und Erneuerbare Energien erbracht.

Weitere Informationen www.kreis-saalfeld.de > Nachhaltigkeitsabkommen oder www.nachhaltigkeitsabkommen.de

Lebensstücke von Moh Camara

Neue Ausstellung im Saalfelder Schloss eröffnet

Saalfeld (AB/en). Am vergangenen Donnerstag wurde in der Galerie im Saalfelder Schloss eine neue Ausstellung eröffnet. Der Westafrikaner Moh Camara, der seit 2010 mit seiner Familie in Saalfeld lebt, präsentiert

„Lebensstücke“. Die Ausstellung ist bis 30. November während der Dienstzeiten des Landratsamtes zu sehen.

Moh Camara wurde 1973 in Guinea,

Westafrika, geboren und wuchs in der Elfenbeinküste auf. Als Jugendliche entdeckte er in der damals modernsten Großstadt Westafrikas, Abidjan, seine Lie-

be zur Rap-Musik und gründete mehrere Bands. In Ghana studierte er Englisch und lebte als junger Erwachsener in Benin und Mali.

Neben seinen beruflichen Tätigkeiten als Übersetzer, Sprach-

lehrer und Musiker war die Malerei für ihn stets die größte Leidenschaft. Er liebt spirituellen Motive ebenso wie Motive aus dem Alltagsleben.



Erinnern in der KZ-Gedenkstätte

Vor 69 Jahren wurde das KZ-Außenlager eingerichtet



Schmiedebach bei Lehesten (AB/mo). Anlässlich der Einrichtung des Außenlagers Laura des Konzentrationslagers Buchenwald vor 69 Jahren, wurde am Freitag, dem 21. September, in feierlichem Rahmen der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedacht. Mit Blumen und Kranzniederlegung am Gedenkstein und auf dem Grabstein des ehemaligen Laura-Häftlings Hermann van Hasselt wurde besonders an diejenigen erinnert, die in Laura umgekommen sind oder schwerste Not gelitten haben. Insgesamt waren dort über 2 600 Menschen inhaftiert, mehr als 560 von ihnen fanden hier den Tod.

„Wir sind die Träger der Verantwortung, diesen Ort zu erhalten, in Erinnerung an die Opfer, zur Mahnung an das Geschehene und zur Weitergabe an die nächste Generation“, sagte Bernd Zeuner, Vorsitzender des Kreistages Saalfeld-Rudolstadt in Vertretung von Landrat Holzhey.

Besonders bewegend waren die Worte von Wil van Hasselt. Der Sohn von Herman van Hasselt war mit Familie angereist und äußerte sich sehr erfreut über das wachsende Interesse an der neu gestalteten Gedenkstätte. Zugleich rief er dazu auf, sich auch weiterhin für den Frieden einzusetzen.

Die Vorsitzende des Fördervereins Gedenkstätte „Laura“ Dorit Groppe, bedankte sich im Namen des Fördervereins bei allen Partnern für die Unterstützung bei der Umgestaltung und beim Betreiben der Gedenkstätte.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist seit Ende des Jahres 2010 Eigentümer des Gedenkstättenareals.

Mittels Fördergeldern des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurde die Gedenkstätte umfangreich umgestaltet - mit einer neuen Ausstellung, einem Besucherzentrum und Büroräumen für das Gedenkstättenpersonal.

Impressum

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrat Hartmut Holzhey, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, zum Einzelpreis von 2,50 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 17. Oktober 2012.



Landrat Holzhey für mehr Tempo

Tourismuskonferenz: Traditionelle Bekanntheit des Schwarzatals für Tourismus nutzen

Bad Blankenburg (AB/pl). Landrat Hartmut Holzhey hat anlässlich der Tourismuskonferenz Schwarzatal am Montag, 24. September, in der Watzdorfer Erlebnisbrauerei für mehr Tempo bei der Umsetzung von Ideen geworben. Das Schwarzatal habe mit der Gründung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft und der Verabschiedung eines gemeinsamen Tourismuskonzeptes im vergangenen Jahr die Weichen für eine positive Entwicklung gestellt. „Jetzt geht es darum, konkrete Maßnahmen umzusetzen“, sagte Holzhey im Rahmen der Podiumsdiskussion. Das Schwarzatal könne dabei auf eine lange und erfolgreiche Tourismuserfahrung setzen und profitiere von einem hohen Bekanntheitsgrad. „Die Region war über viele Jahrzehnte ein Top-Urlaubsgebiet, hier müssen wir anknüpfen“, so der Landrat. Dies könne nur über qualitativ hochwertige

Angebote erfolgen, ist Holzhey überzeugt. „Dabei ist das Schwarzatal mit der erneuten Zertifizierung des Panoramaweges und dem Ziel Qualitätswanderregion zu werden, auf dem richtigen Weg.“

Der Landkreis werde mit dem geplanten Zeughausmuseum, das gemeinsam mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, dem Thüringer Landesmuseum Heidecksburg sowie dem Förderverein Schloss Schwarzburg verwirklicht werden soll, eine Touristenattraktion mit europaweiter Ausstrahlung schaffen. „Das kann die Initialzündung werden, dafür benötigen wir langfristig aber auch qualitativ ansprechende Unterkünfte, einschließlich Hotels, die auch größere Reisegruppen beherbergen können“, so der Landrat. Zur Konferenz hatte die KAG Rennsteig-Schwarzatal eingeladen.

Die Gesichter unserer Verwaltung



Vorne v. li. Dagmar Thielemann, Angelika Rochler, Katrin Schreiber, Carmen Herzig, hinten v. li. Cornelia Busch, Elke Hoffmann, Burgunde Müller und Nicole Heidrich

An zwei Standorten: Das Bürgerbüro

Zehn Frauen geben ihr Bestes für die Landkreisbürger

Nicole Heidrich, als Hauptamtsleiterin zugleich auch Chefin des Bürgerbüros, steht zusammen mit ihren neun Frauen für freundliche, kompetente und bürgernahe Beratung. Alle Mitarbeiterinnen arbeiten im Rotationsprinzip an beiden Standorten in Saalfeld und Rudolstadt und bearbeiten jeweils alle anfallenden Aufgaben. Zugleich hat jede ihr Spezialgebiet. Die stellvertretende Leiterin Katrin Schreiber regelt viel Organisatorisches rund um die Dienstpläne und ist Ansprechpartner für die Volkshochschule. Carmen Herzig ist Fachfrau für Fördermittel rund um den Wohnungsbau. Dagmar Thielemann und Burgun-

de Müller bearbeiten die Leistungen für die Wehrdienstleistenden nach dem Unterhaltssicherungsgesetz. Cornelia Busch ist viel zum Bildungspaket eingesetzt. Elke Hoffmann und Angelika Rochlers Aufgabengebiet sind Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz. Cornelia Döhler koordiniert den Internetauftritt des Landkreises mit. Und Uta Möller (nicht im Bild) bearbeitet die Elternanträge auf Übernahme der Kita-Gebühren. Auch mit den veränderten und an beiden Standorten einheitlichen Öffnungszeiten werden die Frauen vom Bürgerbüro weiterhin alle Anliegen abarbeiten.

Trierer Antrittsbesuch im Kreis

Landrat zeigt seinem Amtskollegen die Stauseeregion



Saalfeld (AB/Sp). Am 15. September 2012 lernte eine Delegation aus dem Partnerlandkreis Trier-Saarburg im Rahmen ihres Antrittsbesuches bei Landrat Hartmut Holzhey auch die Stauseeregion kennen. Auf einer Fahrt auf dem Stausee von der Linkenmühle Richtung Staumauer und zurück erläuterte Holzhey (Mitte) im Beisein von Mitgliedern des Kreistages Saalfeld-Rudolstadt seinem Trierer Amtskollegen Günther Scharzt (rechts) und dessen Begleitern die touristischen Potentiale des Thüringer Meeres und

seine Pläne für die Erschließung dieser Region.

Er wolle sich dafür einsetzen, dass die Straßenverbindung, die seit dem Mittelalter bis zur Sprengung der 1944 erbauten Brücke kurz vor Kriegsende bestand, wieder ersteht. Der Trierer Landrat Günther Scharzt sieht, wie sein Saalfelder Amtskollege, ein enormes Potential für die touristische Entwicklung in dieser Region. Eine bessere infrastrukturelle Erschließung, wie sie von Landrat Holzhey angestrebt werde, sei dafür ein erster wichtiger Schritt.

Mehr über das Bürgerbüro in einem aktuellen Video:
www.dtoday.de/saalfeld/lokal-nachrichten_artikel,-Buergerbuero-jetzt-auch-samstags-geoeffnet-_arid,192113.html

Besser Radfahren an der Saale

Wege weiter ausbauen und Marketing verbessern

Burgk/Saalfeld (AB/pl). Wer selbst an Ort und Stelle in die Pedale tritt, kann bei der Diskussion über eine Verbesserung der Radfahrangebote entlang der Saale besser mitreden. Entsprechend machte sich Landrat Hartmut Holzhey am 12. September auf Einladung seines Amtskollegen aus dem Saale-Orla-Kreis, Thomas Fügmann, nach Burgk auf. Dort wurde ein neues Teilstück des Saale-Radwanderweges eröffnet. In Burg trafen sich die Vertreter der sieben Anrainerlandkreise und drei kreisfreien Städte, um weitere gemeinsame Aktivitäten zu besprechen.

„Ich habe immer gesagt, dass der Schlüssel zum Erfolg im Tourismus darin liegt, endlich die kleinteiligen Strukturen abzulegen und das Marketing zu verbessern. Wir haben mit der Saale und der Saalekaskade ein touristisches Potenzial, das noch lange nicht ausgereizt ist“, so Landrat Hartmut Holzhey.

Der Gedankenaustausch brachte konkrete Ergebnisse für die Zukunft der bereits 1992 gegründeten AG. So sollen künftig alle Anliegergemeinden, touristischen Partner und Leistungsträger in die Arbeit eingebunden werden. Mehr: www.kreis-slf.de > Radfahren



Amtliche Bekanntmachungen

Tierseuchenrechtliche Verfügung

zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen

hier: Aufhebung eines Sperrbezirkes

Das Landratsamt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt erlässt folgende

Allgemeinverfügung

Der zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen für

1. die Gemarkung Mörla und
2. einen Teil der Gemarkung Rudolstadt, der begrenzt wurde im Süden/Südwesten durch die Schaalaaer Chaussee, im Süden durch die Saale und im Osten durch die August-Bebel-Straße

festgelegte Sperrbezirk wird aufgehoben.

Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekanntgegeben.

Begründung:

In dem betroffenen Bienenstand in der Stadt Rudolstadt, Gemarkung Mörla ist die Amerikanische Faulbrut erloschen.

Die erforderlichen Umgebungsuntersuchungen erfolgten mit negativem Ergebnis.

Im Auftrag

DVM Stephan Zschimmer

Amtstierarzt

Bekanntmachungen des Zweckverbandes „Erholungszentrum Auebad“

Beschlüsse der Zweckverbandsversammlung vom 02.05.2012

Beschluss-Nr. 58/09/2012 Niederschrift zur Verbandsvollversammlung vom 08.04.2011 öffentlich -

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes beschließt die Niederschrift vom 08.04.2011 ohne Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja -Stimmen, 0 Nein -Stimmen, 1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 59/09/2012 Niederschrift zur Verbandsvollversammlung vom 01.06.2011 öffentlich -

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes beschließt die Niederschrift vom 01.06.2011 ohne Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja -Stimmen, 0 Nein -Stimmen, 2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 60/09/2012 Haushaltssatzung 2012

Aufgrund der §§ 36 und 37 Thür KGG in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. Nr. 8 S. 290) i. V. mit §§ 53 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung v. 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Oktober 2008 (GVBl. S. 369) in der jeweils geltenden Fassung und der Verordnung über das Gemeindehaushaltsrecht Thüringen (ThürGemHV) in der jeweils geltenden Fassung, beschließt der Zweckverband „Auebad“ die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 mit ihren Anlagen.

Von der Abstimmung wurde(n) keine Mitglied(er) ausgeschlossen (§ 38 ThürKO).

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - Stimme(n), 0 Nein - Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

Beschluss-Nr. 61/09/2012 Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015

Aufgrund des § 24 ThürGemHV und des § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO beschließt der Zweckverband „Auebad“ den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2011 bis 2015.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - Stimme(n), 0 Nein - Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

Amtliche Mitteilung Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes Erholungszentrum Auebad für das Haushaltsjahr 2012

Der Zweckverband Erholungszentrum Auebad erhielt mit Schreiben vom 14.06.2012 des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt die Mitteilung, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan behandelt und genehmigt wurden. Die Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres 2012 in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr 2012 (§ 55 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung -ThürKO)

Der Haushaltsplan liegt

in der Zeit vom 04.10.2012 bis 19.10.2012

zu den Dienststunden der Verwaltungsgemeinschaft „Mittleres Schwarzatal“, Hauptstr. 40, 07429 Sitzendorf, Zimmer 207, aus, bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 besteht sie Möglichkeit zur Einsichtnahme (§ 57 Abs. 3 ThürKO).

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Auebad“ für das Haushaltsjahr 2012 (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) Haushaltssatzung 2012

Aufgrund der §§ 36 und 37 Thür KGG in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. Nr. 8 S.290) i.V. mit §§ 53 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung v. 28. Januar 2003(GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Oktober 2008 (GVBl. S. 369) in der jeweils geltenden Fassung und der Verordnung über das Gemeindehaushaltsrecht Thüringen (ThürGemHV) in der jeweils geltenden Fassung, hat die Zweckverbandsversammlung, in seiner 9.Sitzung, am 02.05.2012, mit Beschluss Nr. 60/9/2012 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit

26.245,00 EUR

und

im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit

2.000,00 EUR

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

entfällt

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **4.300 EUR** festgesetzt.

§ 6

Zur Deckung des Finanzbedarfs wird ein Umlagebedarf von 17.147,00 EUR (13,00 EUR/EW) festgesetzt.

Döschnitz	4.225,00 pro Jahr
Meura	7.150,00 pro Jahr
Rohrbach	2.912,00 pro Jahr
Wittgendorf	2.860,00 pro Jahr

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Sitzendorf, den 15.06.2012

Zweckverband „Auebad“

gez. U. Nordt

Verbandsvorsitzender

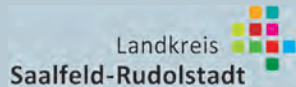
(Siegel)



Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Der Landrat



Die 23. Sitzung des Kreistages
des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt findet.

am Dienstag, dem 09.10.2012, 17:00 Uhr
in der Hauptfeuerwache Rudolstadt Schwarza
Dr. Hermann-Ludewig-Ring 3, 07407 Rudolstadt
Beratungs- und Schulungsraum

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Kreistages Saalfeld-Rudolstadt vom 10.07.2012, öffentlicher Teil
- Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Kreistages am 17.09.2012
- Informationen des Landrates
- Beteiligungsbericht des Landkreises für das Geschäftsjahr 2011 Information
- Aufhebung des Beschlusses des Kreistages Nr. 132-14/2011 vom 03.05.2011 „Fortschreibung Schulnetzplan des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt für die Schuljahre 2007/08 - 2012/2013 - Abschnitt Veränderung der Grundschule Unterweißbach“
Beschluss
- Antrag KTM Herr Dr. Thomas (CDU)
GS Unterweißbach
Beschluss
1. Satzung zur Änderung der Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vom 5. November 2007
Beschluss
- Satzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt über die Stellung und die Aufgaben des Kreisheimatpflegers
Beschluss
- Bestellung eines Kreisheimatpflegers
Beschluss
- Wahl eines Stellvertreters für das stimmberechtigten Mitglied, Herrn Ulrich Bär, in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (nach § 6 Abs. 2 b) der Satzung Jugendamt Landkreis Saalfeld-Rudolstadt vom 5. Oktober 2001)
1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vergabe und Nutzung von Schulräumen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
Beschluss
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung von Pflichtaufgaben des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt im Bereich der ambulanten/mobilen Frühförderung
Beschluss
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung von Pflichtaufgaben des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt im Bereich der teilstationären Frühförderung
Beschluss
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung von Pflichtaufgaben des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt im Bereich der Werkstätten für behinderte Menschen - Sozialversicherungsbeiträge
Beschluss
- Antrag Fraktion Die Linke
Konzept für Schulausflüge
Beschluss
- Antrag Fraktion Die Linke
Direkte Demokratie in Kommunen ausbauen, Ratsbegehren und Alternativvorschläge einführen
Beschluss
- Anfragen an den Landrat

Nichtöffentlicher Teil

gez.
Hartmut Holzhey
Landrat

Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die 19. Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Kreistages
des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt findet

am Montag, dem 08.10.2012, 17:00 Uhr
im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt (Haus I)
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld
Großer Sitzungssaal

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- Antrag KTM Herr Dr. Thomas (CDU)
GS Unterweißbach
Beschlussempfehlung
- 1.1 Aufhebung des Beschlusses des Kreistages Nr. 132-14/2011 vom 03.05.2011 „Fortschreibung Schulnetzplan des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt für die Schuljahre 2007/08 - 2012/2013 - Abschnitt Veränderung der Grundschule Unterweißbach“
Beschlussempfehlung
- Informationen
- Anfragen

gez.
Marko Wolfram
Ausschussvorsitzender

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Shakespeare im „Ludscher“ Dialekt

Noch bis 7. Oktober Der Sturm in Ludwigsstadt

Ludwigsstadt (AB/mo). Noch bis zum 7. Oktober ist bei den zweiten Ludwigsstädter Shakespeare-Festspielen „Der Sturm“ in Ludwigsstädter Mundart zu se-

hen - deshalb unter dem Titel „S`Unwaddar“.

Mehr:

www.shakespeare-spiele-ludwigsstadt.de

Origami im Fröbel-Museum

Heinz Strobl - Strukturen, Knotologie, Schnappologie

Bad Blankenburg. Im Rahmen des Treffens deutscher Origami-Künstler wurde am 29. September im Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg eine neue Sonderausstellung eröffnet: „Heinz Strobl - Strukturen, Knotologie, Schnappologie.“ Die Papier-Architekturen dieses herausragenden deutschen Origami-Künstlers sind bis zum 9. November zu sehen. „Knotologie“ und „Schnappologie“ sind die beiden Faltechniken, die Strobbs Arbeiten auszeich-

nen. Seine aus Papierstreifen gefalteten Werke entstehen gleichermaßen auf der Grundlage von Spiel, Wissenschaft und Design. Was hier gezeigt wird, ist eine Architektur der unbegrenzten Möglichkeiten, die Heinz Strobl systematisch sortiert, einordnet und zugänglich macht. Man kann sich seinem Oeuvre sowohl in philosophischer, wie auch in wissenschaftlicher Weise nähern oder ganz elementar über die Freude am künstlerischen Ausdruck.